

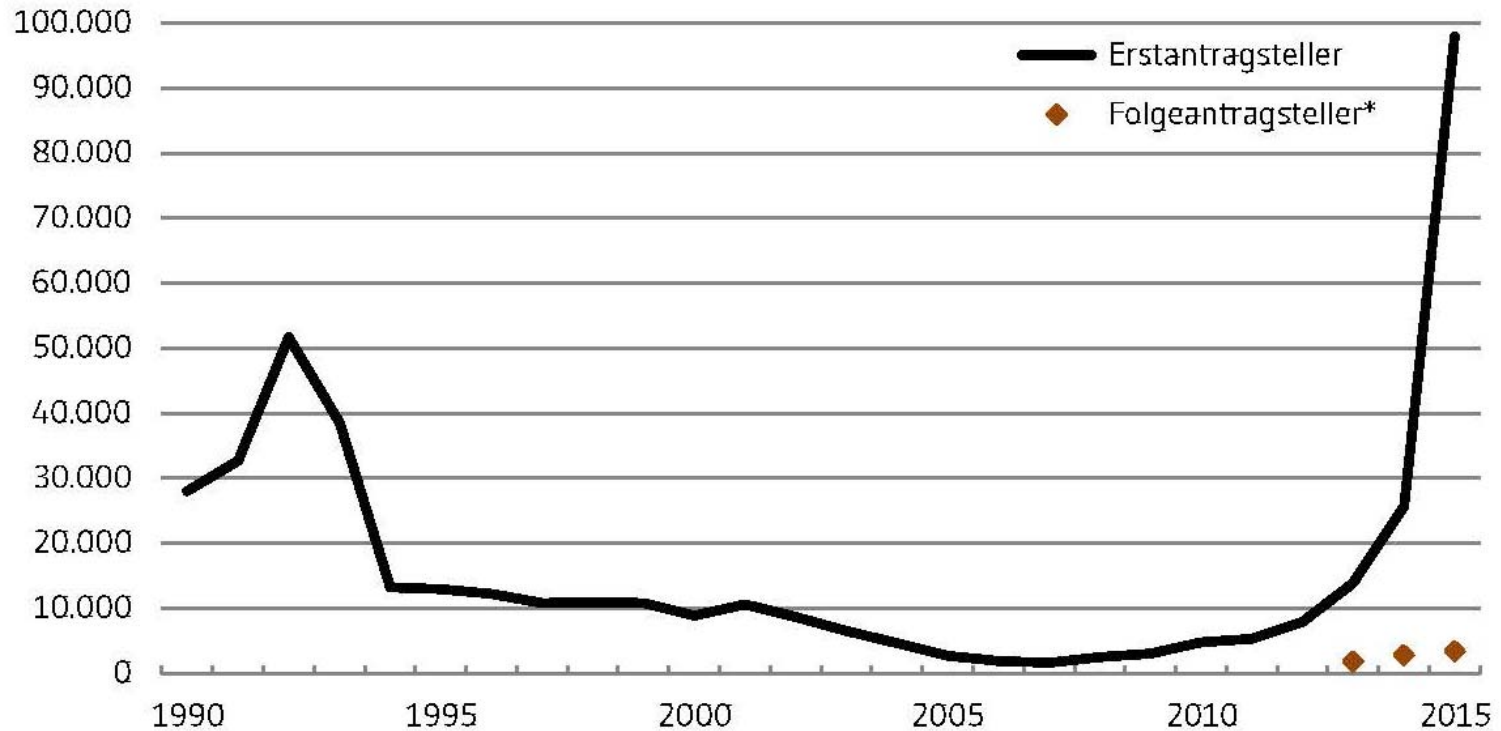


Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Vorbemerkung

- Im Jahr 2015 hat das **Land Baden-Württemberg** **101.041 Asylsuchende aufgenommen**.
- **97.822 Flüchtlinge** haben zum ersten Mal in Baden-Württemberg um Asyl nachgesucht (**Erstantragsteller**).
- Gegenüber dem Vorjahr (25.673 Erstantragsteller) bedeutet dies fast eine **Verdreifachung** (Erhöhung um ca. 72.000 Personen oder 281 Prozent). (Quelle: Baden-Württemberg Ministerium für Integration).

Zugang an Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in Baden-Württemberg seit 1990



* Folgeantragsteller seit 2013 extra erfasst.

Die 3 Stufen der Flüchtlingsunterbringung

▪ Erste Stufe der Unterbringung- Landeserstaufnahmeeinrichtungen

- Die erste Station für Asylbewerber und die meisten sonstigen Flüchtlinge sind die Landeserstaufnahmeeinrichtungen, die von den Regierungspräsidien betrieben werden.

▪ Zweite Stufe der Unterbringung – Zuteilung in die Stadt- und Landkreise

- Von der Landeseinrichtungen aus geht der Weg der Asylsuchenden und Flüchtlinge in die Stadt- u. Landkreise, wo sie vorläufig untergebracht werden. Diese Zuteilung erfolgt nach einem Bevölkerungsschlüssel.
- Die Aufnahmequote des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald beträgt hierbei rund 3,0 v.H.
- In den Einrichtungen der Stadt- und Landkreise bleiben die Betroffenen bis zum Abschluss des Asylverfahrens, das der Bund (BAMF) ausführt –
Dauer: von 6 bis max. 24 Monate.

▪ Dritte Stufe der Unterbringung – Gemeinden

- Nach dem Ende der vorläufigen Unterbringung oder wenn besonders schutzwürdige Gründe vorliegen z.B.: bei Familien, dürfen Flüchtlinge privat Wohnraum suchen beziehungsweise werden die Flüchtlinge innerhalb des Landkreises auf die **kreisangehörigen Gemeinden** verteilt.

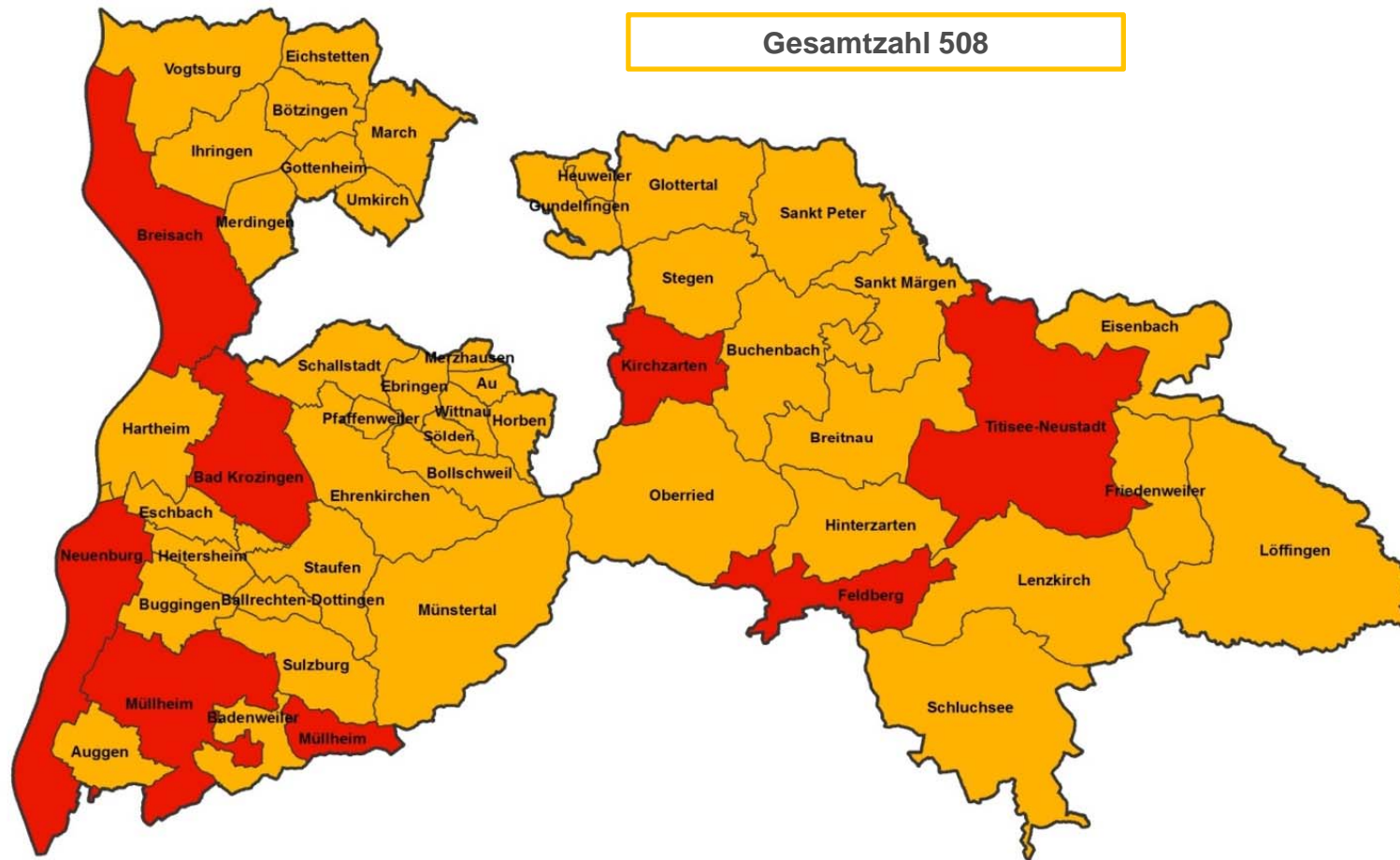


Herkunftsländer Stand 31.12.2015

- Bundesweit
 - Syrien
 - Albanien
 - Kosovo
 - Afghanistan
 - Irak

- Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
 - Syrien
 - Gambia
 - Afghanistan
 - Irak
 - Pakistan

Standorte und Platzkapazitäten im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zum Stand 30.06.2015







Betreuungskonzept

